



Kleinkind wurde aus Wagen befreit

Ein eineinhalbjähriges Mädchen schnappte sich in Pfaffenschlag im Waldviertel beim Anschließen des Autoschlüssels und versperrte den Pkw gleich nachdem die Mutter die Tür geschlossen hatte – Feuerwehreinsatz.



Foto: FF Pfaffenschlag

Pkw von Zaun „aufgefangen“

Bei einem Kreisverkehr in Ennsdorf, Bezirk Amstetten, kam ein Auto von der Straße ab und rumpelte in den Straßengraben, wo er vom Zaun eines Firmenareals gestoppt wurde. Eine Person wurde dabei verletzt.



Foto: BFK O Amstetten/FF Ennsdorf

E-Fahrzeug krachte gegen einen Baum

Die Kontrolle über ihr Elektroauto verlor eine Frau in Laxenburg, Bezirk Mödling. Der Wagen kam von der Straße ab, prallte mit dem Heck gegen einen Baum – Lenkerin unverletzt. Die Feuerwehr barg den Pkw.



Foto: FF Laxenburg



Foto: Gemeinde Seebenstein

VIelfalt der GemeinDeArBEIT

Wissenswertes über die Heimatgemeinde stand bei der dritten Klasse der Volksschule in Seebenstein, Bezirk Neunkirchen, im Sachunterricht auf dem Stundenplan. Also stattete Lehrerin Annemarie Harather mit ihren Schützlingen Bürgermeisterin Marion Wedl einen Besuch ab, die eine Kindergemeinderatssitzung abhielt. Dann wurden noch Bau- und Meldeamt sowie der Wirtschaftshof (Foto) erkundet – ein spannender Tag!

„Die Songs sind meine emotionale Zeitkapsel“

Junger Klosterneuburger startet mit neuer Single musikalisch durch: Der 19-Jährige über Ziele und Träume – und was das perfekte Lied braucht . . .

Bereits in Kindheitstagen hat er was die Musik betrifft unlöslich Feuer gefangen: „Mit vier Jahren hatte ich erstmals eine Mini-Gitarre in der Hand. Das hat gleich mein Interesse geweckt“, erzählt ARRIE im Gespräch mit der „Krone“. Schnell wurde für den Klosterneuburger daraus eine E-Gitarre, gefolgt von professionellem Unterricht. „Ich habe gerne die alten Songs von Bruce Springsteen gespielt“, erinnert sich der 19-Jährige.

Mit acht Jahren folgte dann sein erstes selbstgeschriebenes Lied: „Ich durfte es dann in der Schule präsentieren. Das war schon sehr cool!“

Mit 14 Jahren begann er auch selbst zu produzieren. Mittlerweile entstehen 80 Prozent der Songs bei ihm daheim, die restlichen 20 Prozent im Studio. Mit seiner aktuellen Single „Dreamer“ will ARRIE nun groß durchstarten. Ganz nach dem Motto: „Alles oder gar nichts“ – zumindest aus mu-



Fotos: ARRIE

„Ich experimentiere gerne mit Songstrukturen. Es braucht eine Melodie, die im Ohr bleibt. Und viel Gefühl. Dann wird es ein gutes Lied.“

ARRIE, Singer-Songwriter aus NÖ

Geht seinen Weg: Seit Kindheitstagen lässt ARRIE die Musik nicht mehr los. Mittlerweile schreibt und produziert er selbst

sikalischer Sicht. „Ich glaube nicht an einen Plan B“, konzentriert sich der Künstler zu 100 Prozent auf seine Musik. Mit seinen Liedern möchte ARRIE vor allem Geschichten erzählen die berühren. „Mir geht es um echte Gefühle“, betont er. Für ihn selbst funktionieren Songs wie eine „Zeitkapsel“

voller Erinnerungen. „Ich kann mich durch die Musik ausdrücken. Mich faszinieren schöne Melodien mit persönlichen Texten“, folgt er Vorbildern wie Ed Sheeran oder Bon Jovi. Derzeit wird fleißig an neuen Liedern geschrieben und nebenbei die „Fan-Base“ ausgebaut. P. Weichhart

Bürger schätzen die Arbeit der Bauern

97 Prozent stellen den heimischen Landwirten ein gutes Zeugnis aus

Heute ist Weltbauerntag. Aus diesem Anlass legt das Meinungsforschungsinstitut IFDD eine Umfrage zu diesem Berufsstand vor. Und diese zeigt ganz klar, dass die Landwirte eine hohe Wertschätzung in der Bevölkerung genießen. 97 Prozent der Befragten sind der

Meinung, dass die Bauern neben dem medizinischen Personal am wichtigsten sind, um die Herausforderungen der Gegenwart zu meistern. „Diese positive Bewertung haben sich unsere Landwirte hart erarbeitet“, betont Paul Nemecek, Direktor des NÖ-Bauern-



Foto: Uwe Grinzinger

Hohe Lebensmittel-Qualität

bundes. Das sehen offenbar auch viele Bürger so. Denn die Hälfte verbindet mit dem Bauernstand in erster Linie den Begriff „fleißig“.

Untrennbar mit der Landwirtschaft verbunden ist die Versorgungssicherheit mit Lebensmitteln. Dieser Aufgabe der Bauernschaft räu-

men 93 Prozent der Bevölkerung Priorität ein. „Dieser hohe Wert ist EU-weit einzigartig“, weiß Alexander Bernhuber, Bauernbund-Vertreter in Brüssel. 88 Prozent der Befragten fordern denn auch, dass die Politik mehr für diese Versorgungssicherheit tun müsse. Für zwei Drittel sind unnötige Lebensmittelimporte aus fernen Ländern bereits jetzt ein Grund zur Sorge.

Bernhuber und Nemecek appellieren daher an alle: „Schauen wir achtsam auf die Herkunft der Lebensmittel.“ Christoph Weisgram



Foto: Wolfgang Spitzbart

Bauern werden von den Bürgern als „fleißig“ eingestuft



Foto: NÖ Bauernbund

Bernhuber (re.) und Nemecek (M.) im Stall mit Milchbauer Roland Haidn: „Landwirte arbeiten hart für die Bevölkerung.“